

SYSTEMISCHE SEXUALTHERAPIE

(SST₄)

KOMPAKT-WEITERBILDUNG ZUR QUALIFIZIERUNG
FÜR DIE ARBEIT MIT
PAAREN UND EINZELPERSONEN

OKTOBER 2024 – OKTOBER 2025

INHALT

Was uns als Institut ausmacht	S.	2
Systemische Sexualtherapie	S.	3
Aufbau, Inhalte und Ziele	S.	4
Überblick und Termine	S.	6
Organisatorisches	S.	7
Referent*innen	S.	8

INFORMATIONSVORANSTALTUNG

zur **Kompakt-Weiterbildung Systemische Sexualtherapie**

Montag, den 01. Juli 2024 um 19.00 Uhr

als Online-Veranstaltung

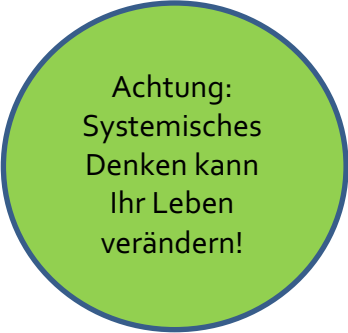
WAS UNS ALS INSTITUT AUSMACHT

Das istob-Zentrum orientiert sich konsequent an diesen Denkmodellen:

- Systemisch**
 Alles, was geschieht, findet in Wechselwirkung statt. Der Fokus von Beratung liegt somit nicht auf den Elementen an sich, sondern auf der Beziehung zwischen den Elementen. Dies führt zu komplett neuen Fragen und Ideen.
- Konstruktivistisch**
 Jeder Mensch und jedes soziale System beobachtet die „Wirklichkeit“ nach eigenen, für sich selbst relevanten Kriterien. Somit gibt es keine objektive Wahrheit. Das Bewerten von Verhaltensweisen rückt in den Hintergrund. Berater*innen kennen die „wirkliche Wirklichkeit“ nicht besser als die Klient*innen.
- Lösungsorientiert**
 Lösungsorientierung fokussiert darauf, was (bereits) funktioniert, was eine wünschenswerte Zukunft ist und was hierfür im eigenen Einflussbereich liegt. Das unterstützt Menschen und soziale Systeme, sich in eine günstige Richtung zu entwickeln.

Wir vermitteln und leben systemische Kompetenz

- Uns zeichnet eine über **dreiðigjähriqe Erfahrung** als systemisches Lehrinstitut aus.
- Die **systemischen Haltungen**, die wir lehren, leben wir mit unseren Teilnehmenden.
- Feldkompetenz und Vielfalt unserer Referent*innen**: Wir kennen die Herausforderungen der Praxis und inspirieren durch unsere Unterschiedlichkeit die Teilnehmenden, einen eigenen Stil zu finden.
- Wir vermitteln **theoretische Grundlagen** so, dass sie verständlich und für die jeweiligen Arbeitsfelder unserer Teilnehmer*innen gewinnbringend sind.
- Abwechslungsreiche Didaktik und Prozessorientierung**: Jede Gruppe ist individuell, jedes Seminar ist anders. Wir nutzen die Ressourcen unserer Teilnehmenden und beziehen ihre Erfahrungen in den Seminarprozess ein.
- Unsere Teilnehmenden sind die Experten für ihre Lernprozesse**: Wir schaffen einen Rahmen, in dem die Teilnehmenden ihre Ressourcen entdecken und nutzen, sowie das Einbringen ihrer persönlichen Themen selbst steuern können.
- Uns sind **günstige Rahmenbedingungen** (klare Struktur, ansprechende Räume, angenehm/offene/wertschätzende Atmosphäre) für gelungene Lernprozesse wichtig.
- Systemisch arbeiten soll **Spaß** machen.



Achtung:
Systemisches
Denken kann
Ihr Leben
verändern!

UNSERE KOMPAKT-WEITERBILDUNG SYSTEMISCHE SEXUALTHERAPIE

Sexualität ist für die meisten Menschen und in den meisten Intimbeziehungen ein wichtiges Thema. In unserer **Kompakt-Weiterbildung Systemische Sexualtherapie** lernen Sie, Sexualität in der Therapie mit Einzelnen und Paaren zum Thema zu machen und Grundkonzepte systemischer Sexualtherapie auf Konflikte im Bereich der Sexualität anzuwenden. Paardynamik, selbstvalidierte Intimität, sexuelle Funktionsstörungen, Trauma und sexuelle Fantasien und Wünsche zählen zu den thematischen Schwerpunkten.

Die Systemische Sexualtherapie hat in den letzten Jahren als theoretisch schlüssiger und praxisnaher Ansatz eine starke Resonanz erfahren. Sie hat sich mittlerweile zu einem handwerklich ausgereiften Verfahren entwickelt, das mühelos relevante Aspekte anderer sexualtherapeutischer Ansätze integrieren kann.

Nach sehr erfolgreicher Kooperation mit Prof. Dr. Ulrich Clement seit über 10 Jahren und mehreren Durchgängen der **Kompaktweiterbildung in Systemischer Sexualtherapie** mit Ulrich Clement und Angelika Eck, die große Begeisterung und Resonanz bei den Teilnehmenden erfahren hat, bietet das **istob-Zentrum** diese Kompakt-Weiterbildung erneut an. Die Leitung hat Helke Bruchhaus-Steinert übernommen. Bekannte Dozent*innen sind darüber hinaus Melanie Büttner und Joachim Reich.

In dieser **Kompaktweiterbildung in Systemischer Sexualtherapie SST 4** vermitteln die Lehrenden die theoretische Konzeption und das umfangreiche Spektrum therapeutischer Interventionen. Jedes Modul hat einen thematischen Schwerpunkt.

In jedem der fünf zweitägigen Seminare werden neben konzeptionellen Inputs sehr praxisbezogene spezifische Interventionsmöglichkeiten in Demonstrationen vorgestellt, in Kleingruppen geübt und im Plenum reflektiert.

An einem von zwei ergänzenden Supervisionstag haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, mit Dr. Helke Bruchhaus-Steinert oder Dr. Melanie Büttner Anliegen aus der eigenen sexualtherapeutischen Arbeit einzubringen, in der Gruppe zu reflektieren und zu klären.

AUFBAU, INHALTE UND ZIELE

Im Folgenden möchten wir den Aufbau der **Kompakt-Weiterbildung Systemische Sexualtherapie SST4** und die Inhalte und Ziele der einzelnen Seminare detailliert beschreiben.

SEMINAR 1: EINFÜHRUNG IN DIE SYSTEMISCHE PAARTHERAPIE

REFERENTIN: DR. HELKE BUCHHAUS-STEINERT

TERMIN: MO. & DI., DEN 21. & 22. OKTOBER 2024

Die systemische Sexualtherapie macht nicht die sexuelle Funktion, sondern die Differenz des sexuellen Begehrens der Partner*innen zum Fokus des Störungsverständnisses. Die Entwicklung der beiden unterschiedlichen sexuellen Profile und die daraus sich ergebende Paardynamik eröffnen eine praktische Perspektive, wie sich Paarbeziehungen aus der Falle von Harmonie- und Gleichheitsansprüchen befreien können und wie aufgrund der Differenz der sexuellen Profile eine neue erotische Spannung entstehen kann.

SEMINAR 2: SEXUELLE FUNKTIONSSTÖRUNG FRAU

REFERENTIN: DR. MELANIE BÜTTNER

TERMIN: MO. & DI., DEN 03. & 04. FEBRUAR 2025

Frauen haben etwa doppelt so häufig mit sexuellen Problemen zu tun wie Männer. Aber warum verlieren sie die Lust? Warum erfüllt Sexualität sie weniger? Warum erleben sie weniger Erregung und Orgasmen, aber dafür mehr Schmerzen? Irreführende Mythen, kulturelle Prägungen und fehlendes Wissen macht es vielen Frauen schwer, sich in ihrer Sexualität wohlfühlen. Dazu kommen bei vielen unangenehme oder sogar traumatische sexuelle Erfahrungen. Wie kann eine integrative systemische Sexualtherapie Frauen unterstützen, Bedürfnisse und Grenzen zu erkunden und ihre ganz persönliche sexuelle Vision zu entwickeln? Was kann Paaren helfen, sexuell zueinander zu finden?

SEMINAR 3: SEXUELLE FUNKTIONSSTÖRUNG MANN

REFERENT: JOACHIM REICH

TERMIN: MO. & DI., DEN 05. & 06. MAI 2025

Auch im 21. Jahrhundert ist das Sprechen über die eigene Sexualität schambesetzt, vor allem dann, wenn sie als unbefriedigend, kompliziert, abweichend oder anstrengend erlebt wird. Gleichzeitig ist der Wunsch nach verlässlicher, qualifizierter und seriöser Information sehr hoch, sowie der Bedarf nach professioneller Beratung und Sexualtherapie weiter enorm angewachsen. Männer* (Menschen, die sich als männlich definieren)* und ihre Sexualität bilden da keine Ausnahme.

Dieses Modul legt 1. den Schwerpunkt auf die, in der sexualtherapeutischen Praxis am häufigsten präsentierten Herausforderungen, denen sich Männer im Zusammenhang mit ihrer sexuellen Entwicklung konfrontiert sehen, ordnet diese 2. kontextuell/sexologisch/biospsychosexuell ein und stellt 3. sexoedukative, körper- und sexualtherapeutische (Be)Handlungsoptionen vor.

Da Therapie, Sexualität und Scham eine meist stabile Trias bilden, will das Modul die Reflexion über den eigenen Umgang mit Scham, die eigene Sexualität und eine Weiterentwicklung der therapeutischen

Sprechfähigkeit anregen und so eine „Scham-informierte“ bzw. „Scham-sensible“ therapeutische Haltung vermitteln.

SEMINAR 4: **SEXUALITÄT & TRAUMA, INTERNETSEXUALITÄT / PORNO**

REFERENTIN: DR. MELANIE BÜTTNER

TERMIN: MO. & DI., DEN 22. & 23. SEPTEMBER 2025

Teil 1 - Sexuelle Traumafolgen

(Sexuelle) Traumata können Spuren in der Sexualität hinterlassen. Wiedererleben, Dissoziation, Gefühllosigkeit und Schmerzen lassen intime Begegnungen zur Belastung werden. Bedürfnisse und Grenzen zu äußern, fällt schwer. Viele Betroffene sind immer wieder schutzlos und machen in ihrer Sexualität unangenehme oder gar traumatische Erfahrungen. Auch Porno- und Sexsucht ist für einige Thema. Teil 1 des Seminars gibt einen Überblick über häufige Traumafolgen der Sexualität und vermittelt Kompetenzen für die traumasensible Sexualanamnese, Diagnostik und Beratung.

Teil 2 - Digitale Sexualität

Das Netz bringt Menschen mit ein paar Klicks in Verbindung. Doch Online-Dating gestaltet sich nicht immer einfach. Denn nicht nur aufregende Begegnungen und Liebesglück erwarten die Suchenden, sondern oft auch jede Menge Frust, Verletzung und Einsamkeit. Chancen und Risiken bietet auch die Pornowelt. Befreiend und inspirierend oder desaströs für Beziehung und Sex – Wie prägen uns Pornos? Auch Gewalt gehört im Netz längst zum Alltag. Wie können wir in der Therapie mit den Herausforderungen der digitalen Welt umgehen?

SEMINAR 5: **AFFÄREN UND DREIECKSBEZIEHUNGEN**

REFERENTIN: DR. HELKE BUCHHAUS-STEINERT

TERMIN: MO. & DI., DEN 27. & 28. OKTOBER 2025

Sexuelle Exklusivität gilt nach wie vor als Basis einer verbindlichen Liebesbeziehung. Sie grenzt das „System Paar“ von anderen Beziehungen ab. Durch die Entdeckung einer Affäre wird diese Grenze und damit das „System Paar“ bedroht. Neben der Verletzung des sexuellen Selbstwertgefühls ist das Vertrauen in den/die Partner*innen schwer erschüttert. In der systemischen Paartherapie wird die Affäre als Wegweiser für eine anstehende Entwicklung in der Primärbeziehung verstanden. Ziel ist die Stärkung der Selbstverantwortung beider Partner*innen angesichts unterschiedlicher Bedürfnisse.

SUPERVISIONSTAGE (ONLINE)

SUPERVISIONSTAG 1 AM 26. MÄRZ 2025 MIT DR. HELKE BUCHHAUS-STEINERT

SUPERVISIONSTAG 2 AM 02. JULI 2025 MIT DR. MELANIE BÜTTNER

Die Teilnehmenden wählen Supervisionstag 1 oder 2. Die Einteilung erfolgt im ersten Seminar. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit Anliegen aus der eigenen sexualtherapeutischen Arbeit einzubringen, in der Gruppe zu reflektieren und zu klären

Die Teilnehmendenzahl der Supervisionstage ist auf jeweils 12 begrenzt.

ÜBERBLICK UND TERMINE

Titel	Termin	Referent*in
1. Seminar: Einführung in die Systemische Sexualtherapie	Mo./Di. 21. & 22.10.24	Dr. Helke Buchhaus-Steinert
2. Seminar: Sexuelle Funktionsstörung Frau	Mo./Di. 03. & 04.02.25	Dr. Melanie Büttner
Supervisionstag 1 (Online)	Mi. 26.03.25	Dr. Helke Buchhaus- Steinert
3. Seminar: Sexuelle Funktionsstörung Mann	Mo./Di. 05. & 06.05.25	Joachim Reich
Supervisionstag 2 (Online)	Mi. 02.07.25	Dr. Melanie Büttner
4. Seminar: Sexualität & Trauma; Internetsexualität / Porno	Mo./Di. 22. & 23.09.25	Dr. Melanie Büttner
5. Seminar: Affären und Dreiecksbeziehungen	Mo./Di. 27. & 28.10.25	Dr. Helke Buchhaus-Steinert

ARBEITSZEITEN

SEMINARE:

MONTAG: 10:00 – 18:00 UHR

DIENSTAG: 09:30 – 17:30 UHR

SUPERVISIONEN (ONLINE)

10:00 Uhr – 18:00 Uhr

ORGANISATORISCHES

ORGANISATORISCHE KURSLEITUNG

Verantwortlich für Organisation und Durchführung der Kompakt-Weiterbildung Systemische Sexualtherapie ist der Kursleiter **Jürgen Dahlhausen**.

E-Mail: dahlhausen@istob-zentrum.de

ORT

istob-Zentrum, Brahmsstraße 32, 81677 München

KOSTEN

für alle Seminare und eine Supervision (11 Tage à 8 Stunden à 45 Minuten)

€ 2.390,-

€ 2.290,- bei Anmeldung bis 12. August 2024 (Frühbucherrabatt)

ANMELDUNG

Für die Anmeldung zur Kompakt-Weiterbildung *Systemische Sexualtherapie* füllen Sie bitte das **Online-Formular auf unserer Web-Seite** aus. Sie erhalten eine umgehende Bestätigung für Ihre Anmeldung.

Ergänzend gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die auf <http://istob-zentrum.de/agb> für Sie abrufbar sind.

ANERKENNUNGEN

Die **Kompakt-Weiterbildung in Systemischer Sexualtherapie SST 4** wird als Fortbildung anerkannt für:

- Ärzte durch die Bayerische Landesärztekammer
- Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten durch die Bayerische Psychotherapeutenkammer

ABSCHLUSS

Die Teilnehmenden erhalten bei erfolgreichem Abschluss gemäß den Besonderen Teilnahmebedingungen für Weiterbildungen ein Zertifikat des **istob-Zentrums** über diese **Kompakt-Weiterbildung in Systemischer Sexualtherapie** mit einem detaillierten Leistungsnachweis, der Beschreibung der Themenschwerpunkte und der Nennung der Referent*innen

REFERENT*INNEN

Dr. med. Helke Bruchhaus Steinert

ist Fachärztin für Psychiatrie & Psychotherapie, Paartherapeutin und Sexualtherapeutin (DGfS). Sie arbeitet in eigener Praxis in Zürich, ist Leitungsmitglied des Studiengangs DAS Sexualmedizin/Sexualtherapie der Universität Basel und Gastdozentin für Paar- und Sexualtherapie an verschiedenen systemischen Weiterbildungsinstituten. Sie war langjährige Co-Leiterin des Instituts für Ökologisch-systemische Therapie in Zürich. Publikationen zu Themen der Paar- und Sexualtherapie.

Literatur: „Sexualstörungen“ in der Reihe „Störungen systemisch behandeln“, „Wenn die Sexualität streikt“.

E-Mail: helke.bruchhaus@hin.ch web: www.helkebruchhaus.ch

Dr. med. Melanie Büttner

ist Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Sexualtherapeutin/-medizinerin (DGfS) und Traumatherapeutin. Nach langjähriger Tätigkeit am Münchener Universitätsklinikum rechts der Isar arbeitet sie nun in eigener Praxis und hält Fortbildungen zu weiblicher Sexualität, sexuellen Traumafolgen und Sexualität im Netz. Sie ist Autorin und Herausgeberin mehrerer Bücher und podcastet für die ZEIT über Sexualität und Beziehungen.

Literatur: „[Sexualität und Trauma](#)“, „[Handbuch Häusliche Gewalt](#)“ und „[Ist das normal? Lass uns über Sex sprechen, wie du ihn willst](#)“.

E-Mail: office@melanie-buettner.de web: www.melanie-buettner.de

Joachim Reich

ist Systemischer Einzel-, Paar- und Familientherapeut, Systemischer Sexualtherapeut, Klinischer Sexologe und Sexualberater (DGfS). Er arbeitet in eigener Praxis für Sexualtherapie und klinische Sexologie in Berlin, ebenso langjährig in unterschiedlichen beraterischen, therapeutischen und forensischen Kontexten und Einrichtungen in Düsseldorf, Erfurt und Berlin. Derzeit ist er u.a. in der Fortbildung tätig und Dozent für Paarsexualtherapie und klinische Sexologie an einer privaten Hochschule in Berlin.

E-Mail: therapie-reich@web.de web: therapie-reich.de